

Oberliga 4; 5. Spieltag

DSC Wanne-Eickel 1 – Ninepin 09 Iserlohn 2

3 – 0

3213 – 2841 Holz

Zusatzwertung: 24 – 12

Da sollte ein großer Brocken auf den DSC zukommen. So zumindest hatten es die Wanner erwartet. Aber daraus sollte nichts werden.

Bereits im ersten Block konnte der DSC einen Vorsprung ausbauen, der uneinholbar sein würde. Florian Duda (860 Holz) und Ulrich Schröder (824 Holz) erspielten knappe 270 Holz Vorsprung.

Zum zweiten Block gab es dann nicht mehr viel zu sagen. Obwohl Bernd Mielack (770 Holz) und Andreas Plater (759 Holz), leicht gehandicapt, unter ihren Möglichkeiten blieben hat es zu einem lockeren 3-0 gereicht.

Im kommenden Spiel kommt es dann zum Spitzentreffen, KV Iserlohn empfängt als Tabellenführer den Drittplatzierten DSC Wanne-Eickel

Oberliga 3; 5. Spieltag

SKG Wattenscheid 2 – DSC Wanne-Eickel 2

0 – 3

3094 – 3120 Holz

Zusatzwertung: 19 – 17

Im Spitzenspiel der Oberliga 3 durfte der DSC nach Herne fahren, dort tragen die Wattenscheider ihre Heimspiele aus.

Im Spiel Erster gegen Zweiter konnte der DSC dabei die Oberhand behalten und ein erstes deutliches Ausrufezeichen im Kampf um den Aufstieg setzen.

Die, durch den ehemaligen Wanner Benjamin Loick (814 Holz) verstärkten, Wattenscheider mussten dabei schnell den Ausfall einer ihrer Spieler verkraften. Dies kam den Wannern natürlich zu Gute und wurde auch in eine 8-Holz-Führung umgesetzt. Danny Ruda (782 Holz) und Florian Duda (752 Holz) erspielten diese.

Im zweiten Block sollte dann der stärkere Block der Wanner drauf gehen, es war also zu erwarten, dass die Führung gehalten wird und der DSC sich auf ein 3-0 einstellen kann.

Diese Erwartung ging dann auch voll auf, mit Michael Voß (811 Holz) und Sebastian Loick (775 Holz) wurde der Sieg dann eingefahren.

Durch den Sieg haben die Wanner nun 5 Punkte Vorsprung vor den Verfolgern aus Wattenscheid und Dortmund, die beide Punktgleich dastehen.

TG Friesen Klafeld-Geisweid 3 – DSC Wanne-Eickel 3

3 – 0

2807 – 2399 Holz

Zusatzwertung: 25 – 11

Keine Chance für die dritte Mannschaft des DSC. Ein Sieg war unwahrscheinlich, ein Punkt war das Ziel. Auf der 2-Bahn-Anlage war also dazu noch viel Zeit mitzunehmen.

Mit Joachim Duda, Spieler der vierten Mannschaft, war dann der erste Spieler drauf, der bereits keine Chance hatte. Mit 553 Holz kam er von der Bahn.

Zweiter Spieler war dann Rachid Bougrine, auch bei ihm lief es nicht besser. Bei ihm standen am Ende 548 Holz zu buche.

Einen ersten Hoffnungsschimmer hatten die Wanner bei Wolfgang Pahl, er konnte seinen Gegner zumindest halten, mehr sprang am Ende aber auch nicht raus trotz 667 Holz.

Schlussstarter war dann Lothar Penger, mit 631 Holz konnte auch er keinen Glanzpunkt setzen.